

Wormser Markus Class holt den Vize-Weltmeister Titel in Kolumbien

Chachagui (Kolumbien) 6. August 2017 - Bei bedeckten aber warmen Wetterbedingungen fand der letzte Grand Prix der FIM SuperMoto Weltmeisterschaft in Chachagui in Kolumbien statt. Die Zuschauer waren schon früh am Morgen neben der Rennstrecke, um die Stimmung in diesem letzten Grand Prix von 2017 mitzuerleben. Mit drei großen Rennen genossen die Zuschauer jede Minute.

In den drei Rennen gewinnt der Husqvarna Fahrer Markus Class von MH-Racing aus Worms den Vizeweltmeister Titel der Supermoto Weltmeisterschaft. Den Gesamtsieg holte sich Thomas Chareyre. Zu Beginn des ersten freien Trainings, legte Class jedoch keinen guten Start an den Tag, da er schon nach 10 Minuten schwer stürzte und nicht mehr weiter fahren konnte. Erst nach einer Untersuchung des Renndoktors gab dieser wieder grünes Licht fürs Weiterfahren. Im Zeittraining gab Class alles. Nach Wechsel des Hinterrades zur Hälfte des Trainings setzte Class eine sehr gute Zeit, die nur vom amtierenden Weltmeister um 0,3 Sekunden unterboten werden konnten. Marc-Reiner Schmidt belegte mit 0,8 Sekunden Abstand den dritten Platz.

S1GP Rennen 1

Als die Lichter für das erste Rennen am Sonntag erloschen, war es der Wormser Husqvarna-Fahrer Markus Class, der die Führung in die erste engen Kurve der Rennstrecke übernommen hat. Direkt hinter ihm folgten SWM-BRT-Fahrer Marc-Reiner Schmidt und der Spitzenreiter TM Werks-Rennfahrer Thomas Chareyre (6 facher Weltmeister). Hinter den drei folgte der dänische Husqvarna-Fahrer Simon Vilhelmsen, der mit seinem vierten Platz einen guten Start hatte. Hinter Vilhelmsen folgten die ersten kolumbianischen Fahrer David Burbano, als fünfter und Valerio Piedrahita, als sechster. Suzuki-Grau-Fahrer David Gimenez begann als Siebter, konnte aber nach einem Sturz von Piedrahita in der zweiten Runde einen Platz gutmachen. Class führte weiterhin, dicht gefolgt jedoch von Schmidt und Chareyre. Runde für Runde gab es nur wenig Abstand zwischen ihnen, aber Chareyre fing an, härter auf die beiden Männer vorzufahren. In Runde vier gelang es ihm im Offroad, Class und Schmidt einzuholen und die Führung mit Abstand zu übernehmen. Dem Husqvarna-Fahrer Markus-Class saß Marc-Reiner Schmidt dicht im Nacken, welchen es abzuhängen hieß. Mittlerweile gelang es Husqvarna-Fahrer Simon Vilhelmsen, sich eine Lücke zu David Burbano zu schaffen, der nur auf ein paar Sekunden folgte. Der Suzuki-Grau-Fahrer David Gimenez in der sechsten Position musste seine Geschwindigkeit hoch halten, um vor Deridder zu bleiben. An der Spitze hatte Thomas Chareyre die Ziellinie als erster überquert. Hinter dem Sieger kämpften Markus Class und Marc-Reiner Schmidt immer noch um jeden Meter. In der letzten Runde des Rennens, am Ende der Geraden bremste Schmidt in der Kurve kurz vor dem Eintritt der Offroad-Strecke aus und übernahm den zweiten Platz im Rennen. Class versuchte alles, aber er konnte nicht mehr auf Schmidt aufholen. Schmidt lies keinen Fehler zu und beendete als Zweiter 00:241 Sekunden vor der Class den ersten Rennlauf. Simon Vilhelmsen fuhr als vierter ins Ziel ein, gefolgt von dem kolumbianischen Fahrer David Burbano, der somit die Top fünf vervollständigt.

S1GP Rennen 1 Top Ten: 1. CHAREYRE Thomas (FRA, TM) 16 Runden in 19: 26.160; 2. SCHMIDT Marc-Reiner (GER, SWM) +4.790; 3. KLASSE Markus (GER, HUSQVARNA) +5.059; 4. VIHELMSSEN Simon (DEN, HUSQVARNA) +26.247; 5. BURBANO David (COL, HUSQVARNA) +33.044; 6. GIMENEZ David (ESP, SUZUKI) +45.162; 7. DERIDDER Lionel (BEL, KTM) +47.857; 8. CARDUS Ferran (ESP, SUZUKI) +53.681; 9. VARGAS Juan Camilo (COL, SUZUKI) +55.199; 10. LORENZATO Mathias (ARG, SUZUKI) +1: 14.413

S1GP Rennen 2

Mit einer sehr enthusiastischen Menge an den Tribünen begann der zweite Rennlauf . Der Startschuss viel und diesmal konnte der amtierende Weltmeister Thomas Chareyre vor Markus Class und Marc-Reiner Schmidt die Führung übernehmen. Wie im ersten Rennen war der dänische Fahrer Simon Vilhelmsen auf dem vierten Platz, gefolgt vom kolumbianischen Fahrer Valerio

Piedrahita und dem Suzuki Grau-Fahrer David Gimenez. Chareyre vorne, verschwendet keine Zeit und setzt von Anfang an schnelle Runden, Class und Schmidt versuchten, dem Franzosen auf seinem TM zu folgen. Schmidt jedoch konnte nach ein paar Runden seinen Gegnern nicht nachkommen. Class konnte Chareyre dicht folgen und versuchte ihn ein paar Mal im Off-Road zu überholen. Chareyre lies keine Fehler zu und lies Class hinter sich, Das Tempo war so hoch der Beiden , dass sie Schmidt nach $\frac{3}{4}$ des Rennens 14 Sek. Vorsprung hatten. Der Husqvarna Fahrer wiederum bekam zum Ende des Rennens Schwierigkeiten mit seiner Hinterradbremse, die kein Druck mehr aufbaute und Class hierdurch langsamer wurde. Schmitt versuchte diese Chance zu ergreifen. Leider erfolglos, sodass er als dritter hinter Chareyre und Class ins Ziel fuhr.

S1GP Rennen 3

Aufgrund der neuen FIM Regeln für 2017 musste Thomas Chareyre in der neunten Position, Class auf 8 und Schmitt auf 7 im letzten Rennen des Tages starten. Mit den ersten Reihen, die sich in umgekehrter Reihenfolge änderten, war der Kampf um den Sieg im Rennen drei voller Spannung und Action. Den Start sicherte sich der Fahrer Simon Vilhelmsen, gefolgt von den Fahrern Piedrahita und Burbano. Suzuki-Grau-Fahrer David Gimenez trat in die erste Kurve als vierter vor dem Fahrer Marc-Reiner Schmidt ein, der einen guten Start erzielte. Nach der ersten Runde war Schmidt bereits in der zweiten Position hinter Vilhelmsen. Der deutsche Fahrer versuchte, sich von seinen Gegnern in der Jagd nach dem WM-Titel zu befreien, doch Markus Class und Thomas Chareyre hatten sich auch auf dem Feld vor bewegt. Class war auf dem dritten Platz und Chareyre auf den fünften Platz vorgerückt. In Runde 4 überholte Schmidt Vilhelmsen und übernahm die Führung im Rennen. Chareyre und Class setzen alles daran, um selbst die Führung zu übernehmen. Im Offroad-Bereich der Strecke überholte Chareyre, Class und jetzt begann die Jagd nach Schidt um diesen wieder einzufangen . Chareyre und Class dicht hintereinander kamen dann auch mit großen Schritten schnell auf Schmitt auf und aufgrund eines Fehlers (Sturz) einzuholen und übernahmen Platz eins und zwei. Schmidt versuchte zu folgen, musste sich letztendlich aber mit Platz drei geschlagen geben. Hinter den ersten drei folgte Simon Vilhelmsen immer noch an vierter Position ins Ziel, immer dicht gefolgt vom kolumbianischen Fahrer Salazar. Vorne zog Thomas Chareyre langsam von Class weg, der sich bemüht hatte, weiter stand zu halten. Am Ende musste er sich auf der zweiten Position zufrieden geben.

Das Ergebnis des dritten Rennlaufes, war auch das Endergebnis der 2017 FIM World Supermoto Meisterschaft mit Thomas Chareyre als Weltmeister, Markus Class als Vizeweltmeister und Marc-Reiner Schmidt als Dritter. Nach Überquerung der Ziellinie konnten Class und sein Team es kaum glauben, dass sie Ihr Ziel, welches sie sich gesteckt hatten, im ersten Jahr der WM Teilnahme den Vize-Weltmeistertitel zu erreichen, erreicht haben.

S1GP Race 3 Top Ten: 1. CHAREYRE Thomas (FRA, TM) 16 Runden in 19: 22.431; 2. KLASSE Markus (GER, HUSQVARNA) +2.220; 3. SCHMIDT Marc-Reiner (GER, SWM) +3.694; 4. VIHELMSEN Simon (DEN, HUSQVARNA) +21.322; 5. SALAZAR Rigo (COL, TM) +22.141; 6. GUZMAN Daniel (COL, HUSQVARNA) +31,571; 7. GIMENEZ David (ESP, SUZUKI) +43.947; 8. BURBANO David (COL, HUSQVARNA) +47.684; 9. DERIDDER Lionel (BEL, KTM) + 48.333; 10. CARDUS Ferran (ESP, SUZUKI) +1: 00.264

S1GP Insgesamt Top Ten: 1. CHAREYRE Thomas (FRA, TM) 75 Pkt; 2. KLASSE Markus (GER, HUSQVARNA) 64 Pkt; 3. SCHMIDT Marc-Reiner (GER, SWM) 62 Pkt; 4. VIHELMSEN Simon (DEN, HUSQVARNA) 54 Pkt; 5. BURBANO David (COL, HUSQVARNA) 44 Pkt; 6. GIMENEZ David (ESP, SUZUKI) 43 Pkt; 7. DERIDDER Lionel (BEL, KTM) 38 Pkt; 8. CARDUS Ferran (ESP, SUZUKI) 35 Pkt; 9. SALAZAR Rigo (COL, TM) 34 Pkt; 10. PIEDRAHITA Valerio (COL, SUZUKI) 31 Pkt

S1GP Meisterschaft Top Ten: 1. CHAREYRE Thomas FRA 147 Pkt; 2. KLASSE Markus GER 122 pts; 3. SCHMIDT Marc-Reiner GER 121 pts; 4. VIHELMSEN Simon DEN 85 Pkt; 5. GIMENEZ David ESP 80 Pkt; 6. DERIDDER Lionel BEL 75 pts; 7. BURBANO David COL 74 Pkt; 8. HOELLBACHER Lukas AUT 58 Pkt; 9. MONTICELLI Diego 56 Pkt; 10. MADISSON Eero FIN 53 Pkt.

